

**Bilanz am 30. Sept. 1912:** Aktiva: Immobil. 253 700, Masch. u. Mobil. 318 500, Fuhrpark 1500, Kassa u. Wechsel 34 018, Debit. u. Bankguth. 427 593, Rohmaterial u. Waren 436 660, Verlust 230 993. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Oblig. 400 000, Akzente 55 362, Kredit. 196 423, Delkr.-Kto 30 000, Rückstell. 21 181. Sa. M. 1 702 966.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Verlustvortrag 696 606, Gen.-Unk. 404 375, Abschreib. 66 240, Abbuchungen auf Anlage 1181, zweifelhafte Forder. 2132. — Kredit: Gewinn auf Waren 339 542, Einzahl. auf 600 Stück Vorz.-Aktien 600 000, Verlust 230 993. Sa. M. 1 170 536.

**Dividenden:** St.-Aktien 1908/09—1911/12: 4, 0, 0, 0%. Vorz.-Aktien 1911/12: 0%.

**Direktion:** Fritz Cremer.

**Aufsichtsrat:** Vors. Emil Schröder, Walter Alfred Bernh. Hasenclever, Lennep; Henri Fester, Moritz Huffmann, Willy Friling, Antwerpen.

**Prokuristen:** Aug. Schillinger, Jul. Kögler, Chr. Wagner.

**Zahlstellen:** Fulda: Ges.-Kasse, Dresdner Bank, Reichsbankgiro-Kto; Antwerpen: Banque Centrale Anversoise.

**Asbest- und Gummiwerke Alfred Calmon Aktiengesellschaft** in **Hamburg**, Direktion und Centralbureau: Dorotheenstrasse 4—24; Asbestfabrik: Dorotheenstrasse 4—24; Gummifabrik: Barmbeck, Flotowstrasse 24, mit Filialen in Berlin, London und Verkaufsstellen in Breslau, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Elberfeld, Frankfurt a. M., Königsberg, Leipzig, Magdeburg, Mannheim, München.

**Gegründet:** 22./6. 1896; eingetr. 30./6. 1896.

**Zweck:** Herstell. u. Vertrieb von Asbest- u. Gummiwaren, Treibriemen, Gummi-Turnschuhen, Gummi-Absätzen, Gummi-Ecken, Radreifen, Isolier- u. Dachbedeckungsmaterial für industrielle u. Bauzwecke, sow. aller sonst. gewerbl. Erzeugnisse. Die Firma ist teilh. bei der A.-G. Stabilimenti di amianto e gomma elastica già Bender & Martiny in Turin mit Lire 400 000 Aktien u. Lire 345 000 Darlehn. Diese Ges. wurde 1911 saniert, indem das A.-K. von Lire 1 500 000 auf Lire 500 000 herabgesetzt wurde. Diese Teilh. stand ult. 1912 auf Liquid.-Kto mit M. 288 254 zu Buch. Die sonst. Teilh. bei verschied. Ges., die dem Vertriebe der Fabrikate dienen, waren Ende 1912 auf Effekten-Kto mit M. 115 004 verbucht. Der Besitz an Aktien der Frankfurter Asbest-Werke (vormals Wertheim) wurde 1911 bar verkauft. Die Ges. Calmon unterhält neben obengenannten Fil. Depots in allen grösseren Industriezentren u. betreibt grossen Export. Das Grundstück der Asbestfabrik hat einen Flächeninhalt von mehr als 150 000 qF., das der Ende 1899 fertiggestellten Gummifabrik einen solchen von ca. 410 000 qF. 1905 ist eine Spez.-Fabr. für Asbest-Dach- u. Wandschiefer, Marke Eternit, erbaut, dessen deutsches Patent die Calmon-Ges. besitzt; den Hauptvertrieb besorgt die deutsche Eternit-Ges. m. b. H. in Hamburg, deren Anteile sich im Besitz der Calmon-Ges. befinden. Die Immobil.- u. Masch.-Kti etc. wiesen für 1906—1912 M. 318 985, 450 847, 91 263, 176 388, 485 965, 210 238, 262 092 an Zugängen auf.

**Kapital:** M. 6 000 000 in 4000 abgest. St.-Aktien u. 2000 Vorz.-Aktien, sämtl. à M. 1000 Urspr. A.-K. M. 1 500 000, erhöht lt. G.-V. v. 17./7. 1897 um M. 1 000 000 in 1000 ab 1./7. 1897 div.-ber. Aktien, wovon M. 912 000 zum Nennwerte für Teilh. bei gleichartigen industr. Unternehm. in Zahlung gegeben, die restl. M. 88 000 von einem Konsort. zu 170% übernommen wurden; weiter erhöht zur Verstärkung der Betriebsmittel lt. G.-V. v. 15./3. 1899 um M. 500 000 in 500 Aktien, angeboten den Aktionären 5:1 zu 180%; Erhöhung lt. G.-V. v. 30./12. 1899 um M. 1 500 000 in 1500 Aktien. Hiervon dienten M. 650 000 zum Erwerb der oben genannten, später in eine A.-G. umgewandelten Firma Bender & Martiny in Turin, M. 500 000 wurden den Aktionären 6:1 v. 18.—31./1. 1900 zu 160% angeboten, der Rest von M. 350 000 wurde von der Deutschen Bank in Berlin zwecks Einführung der Aktien an der Berliner Börse zu 150% übernommen. Zur Stärkung der Betriebsmittel beschloss die G.-V. v. 28./4. 1905 das A.-K. auf M. 6 000 000 durch Ausgabe von 1500, ab 1./1. 1906 div.-ber. Aktien zu erhöhen; dieselben sind von einem Konsort. zu 100% übernommen und den Aktionären 3:1 v. 16.—29./5. 1906 zu 105% zuzügl. 4% Stück-Zs. seit 1./1. 1906 u. 1/2 Schlussnotenstempel zum Bezuge angeboten. Infolge der andauernd schwierigen Verhältnisse auf dem Rohgummimarkt u. ruinöser Verkaufspreise im Asbestgeschäft schloss das J. 1910 mit einem Betriebsverlust von M. 514 770 ab, wozu Abschreib. auf Anlagen mit M. 352 749, do. auf Effekten (Teilh.) mit M. 277 271 u. solche auf Debit. m. M. 421 853 mit zus. M. 1 051 874 kamen, sodass ein Gesamtverlust von M. 1 566 645 resultierte, wovon M. 13 951 durch Gewinnvortrag u. M. 908 188 durch R.-F. Deckung fanden, sodass ein Verlust von M. 644 505 vorgetragen wurde. Zur Vornahme notwendiger Abschreib. auf Teilh., zur Beseitig. des vorstehenden Verlustes u. zur Ablös. der für die Erweiter. der Betriebsmittel u. Geschäfte gegen die Effekten aufgenommenen Darlehen beschloss die a.o. G.-V. v. 11./7. 1911 die derselben unterbreiteten Vorschläge, nach denen das A.-K. 3:2 zus.gelegt, also auf M. 4 000 000 herabgesetzt wurde, gleichzeitig wurden M. 2 000 000 in 6% auslosbaren Vorz.-Aktien zum Kurse von 103% ausgegeben, so dass das A.-K. jetzt wie oben aus 4000 abgest. St.-Aktien u. 2000 Vorz.-Aktien, letztere mit Div.-Ber. ab 13./7. 1911, besteht. Frist zur Einreichung der Aktien zur Zus.legung 20./10. 1911; Frist zum Bezuge der Vorz.-Aktien v. 19./7.—4./8. 1911. Die Vorz.-Aktien erhalten eine Vorz.-Div. von 6% u. werden aus dem jährl. Reingewinn mit 110% nebst 6% Zs. vom 1./1. des Auslos.-Jahres bis zum Einlös.-Tage durch Auslos. getilgt.